

Sebastian Staneker, Schwerpunkt Kriminologie und Kriminalprävention, Abschlussjahr 2014



Von wann bis wann haben Sie an der Ostfalia Ihren Master absolviert? Aus welchem BA kommen Sie bzw. welchen BA haben Sie zuvor absolviert?

Mein Masterstudium absolvierte ich im Zeitraum von 09/2012-08/2014. Der erworbene Bachelorstudiengang hieß B.A. Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Straffälligenhilfe in Ludwigshafen am Rhein im Zeitraum von 10/2008-02/2012

Aus welchen Gründen haben Sie sich damals für das Masterstudium an der Ostfalia entschieden (Motivation)?

Meine Motivation resultierte aus dem oben genannten Bachelorstudiengang, da ich damals schon mit Kriminologie in Berührung kam und mich der Studiengang sehr interessierte. Außerdem war für mich seit Beginn meines B.A. Studiengangs klar, dass ich gerne mit delinquenten Menschen arbeiten wollte. Zudem hat mich die Ausrichtung des Studiengangs an der Ostfalia durch die Multiperspektivität überzeugt.

Welcher Bereich des Studiums war für Sie am anregendsten (Forschungsbericht, Masterarbeit, Interessen, Fachtagungen, Exkursionen, etc.)?

Ich fand den Querschnitt des Studiums mit den verschiedenen Bereichen insgesamt sehr spannend, worin ich die Masterarbeit miteinschließen würde. Wobei ich am meisten die Exkursion nach Dubrovnik, den fachlichen Austausch mit Experten und Tagungen geschätzt habe.

In welchem Beruf sind Sie nun angekommen und war der Master dafür relevant?

Inzwischen bin ich stellvertretender Teamleiter im Fanprojekt Karlsruhe. Mache somit Fansozialarbeit. Ich war aber auch drei Jahre in Wien und habe dort als pädagogischer Leiter in einer Einrichtung für Jugendliche @high-risk gearbeitet. Der Master hat mir vor allem in der Position in Wien sehr genützt, da ich doch auf einige Skills aus dem Studium bezüglich BWL und Personalführung zurückgreifen konnte. Unbedingt relevant war der Master nicht wobei ich die Erfahrung mache, dass zunehmend mehr Einrichtungen im sozialen Bereich mit dem Abschluss etwas verbinden. Ich habe jedoch in jedem Fall eine Einladung zu Vorstellungsgesprächen erhalten, da meine präferierten Stellen die Ausrichtung Kriminologe und Sozialpädagogik immer gerne als Mitarbeiter gehabt hätten. Ich hatte somit relativ viel und freie Auswahl bei Jobangeboten.

Was hilft Ihnen aus Ihrem Studium bei Ihrer Tätigkeit? Welche Tipps würden Sie für Studierende bzw. Studieninteressierte weitergeben?

Wie oben beschrieben habe ich vor allem im Sinne der Teamleitung immer wieder auf gelerntes aus dem Studium zurückgegriffen. Zudem konnte ich im Masterstudium nochmal mein Profil und meine Ausrichtung für die Berufswelt schärfen.

Ich würde das Kriminologiestudium jedem empfehlen der Interesse hat die Gesellschaftsverhältnisse nicht immer nur aus der „heilen Weltperspektive“ zu betrachten. Es ist meiner Ansicht nach sehr wichtig sich die Kriminologie und die dazugehörigen Phänomene als Teil der Gesellschaft anzuschauen den es immer geben wird und der einfach dazugehört jedoch aber nicht immer nur negatives bedeuten muss.

Zudem finde ich persönlich, dass der Master sehr viel Raum gibt, kontrovers zu diskutieren, politische Perspektiven zu erhalten, seine Persönlichkeit zu bilden und vor allem eigenständig und reflektiert zu denken. Für mich war es während des Studiums immer sehr wichtig mit den Professoren und Kommilitonen auch mal zu streiten bzw. Dinge anders zu sehen und trotzdem zu Kompromissen zu kommen, das bringt einen ungemein weiter.

Zudem habe ich die Erfahrung gemacht das man mit dem Master auf jeden Fall in der Position ist Aufgaben zu erfüllen die über ein „normales“ Angestelltenlevel hinausgeht und man sich auf keinen Fall unter Wert verkaufen muss.

Welche persönlichen Ziele haben Sie für Ihre Zukunft?

Meine persönlichen Ziele sind in die Politik zu gehen. Meiner Ansicht nach gibt es viel zu wenig Kriminologen in diesem Bereich der zunehmend nur noch von Leuten beherrscht wird die sich sehr weit von den coolen, toleranten und weltoffenen Menschen mit Visionen in Deutschland entfernt haben. Auch den Forschungsbereich/Promotion finde ich nach wie vor interessant habe das nach ersten Versuchen aber bislang noch nicht weiter verfolgt.